



Accelerate your eSales in the Digital Marketplace.

# Quartalsbericht 3/2009

Quartalsbericht 3/2009

# Inhalt

## 04 Unternehmen

- 04 Brief des Vorstandes
- 06 Geschäftsentwicklung

## 08 Finanzen

- 10 Konzernbilanz
- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Kapitalflussrechnung
  
- 14 Impressum



## Brief des Vorstandes

# Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

„In einem Klima der Sparsamkeit profitiert unter anderem der Online-Handel.“

Zu diesem inhaltlichen Schluss kommt Stephanie Rosenbloom in der New York Times vom 24. September 2009 nach Aussagen von auf den Einzelhandel spezialisierten Analysten. Hauptgegenstand des Artikels waren Prognosen für das Weihnachtsgeschäft, einem sehr verlässlichen Indikator für die generelle Konsumlaune. Hier rechnet der Einzelhandel mit einer Seitwärtsbewegung. Die schlichte Aussage „flat is good“ ist umso besser für den Online-Handel, der sich auch in der Krise schon besser behaupten konnte und für den das auf Webanalysen spezialisierte Marktforschungsunternehmen ComScore ein – wenn auch im Vergleich zur Vergangenheit nicht mehr ganz so starkes - Wachstum prognostiziert.

Im Vergleich zum Einzelhandel machen sich die beiden großen Vorteile des eCommerce für Software-Hersteller mehr denn je positiv bemerkbar:

Einerseits niedrige Fixkosten, andererseits einfacher Zugang zu internationalen Märkten. Weil das den eCommerce-Markt attraktiv hält und asknet ein sehr attraktiver Anbieter für alle Unternehmen ist, die diesen Markt für sich nutzen wollen, konnten wir ungeachtet der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ein erfolgreiches Quartal verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben wir den Konzernfehlbetrag von -0,64 Mio. Euro auf -0,27 Mio. Euro reduziert.

Dieser Erfolg motiviert uns umso mehr, im Sinne der Strategie der Langfristigkeit ständig weiter an unserem Angebot zu arbeiten. Ein wichtiger Meilenstein war dabei das erfolgreiche Audit über das Level 1 der PCI (Payment Card Industry), das asknet im Berichtszeitraum absolviert hat – erfolgreicher Abschluss eines monatelangen Prozesses, der asknet bei der Online-Bezahlung einen Sicherheitsstandard bescheinigt, den sonst nur ausgewiesene Spezialisten im Online-Bezahlungsbereich wie Banken oder Zahlungssystemanbieter (Payment Provider) vorweisen.

Das eröffnet uns Zugang zu Kundengruppen, die bisher nicht daran interessiert waren, ihren eShop an externe Anbieter zu übergeben (Outsourcing).

Von neuen Kundengruppen zu neuen Märkten – gerade in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld unterstützt asknet seine Kunden bei strategischen Fragen, die über das Angebot einer anspruchsvollen Infrastruktur weit hinausgehen. Eines der wichtigsten Ziele besteht für viele unserer Kunden darin, neue, internationale Märkte zu erschließen. Dazu haben wir das Marktpotential für digitale Produkte in Asien, Lateinamerika und Osteuropa analysiert und die Ergebnisse in drei Whitepapers zusammengefasst. Besonders interessant ist China, das mit fast 300 Millionen Nutzern den weltgrößten Online-Markt stellt. Dessen Potential ist immens, alleine im zweiten Quartal 2009 verzeichnete der eCommerce ein rasantes Wachstum um fast 92% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, meldet das Marktforschungsunternehmen iResearch. Aber auch Osteuropa und Lateinamerika verfügen über großes Wachstumspotential im eCommerce.

Dass der Markt unseren hohen Qualitätsanspruch honoriert belegen nicht nur die konstant guten Kundenbeziehungen und Neukundengewinne.

So gehören seit dem dritten Quartal 2009 auch muvee Technologies, Anbieter von Software und Services für das Erstellen von Home Movies, und BizAgi, ein Unternehmen, das Business Process Management Lösungen anbietet, zu unseren Kunden. Wir erhalten auch Auszeichnungen bedeutender Institutionen: Deloitte Touche Tohmatsu hat asknet aufgenommen in die „Technology Fast 50“, eine Rangliste der am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen in Deutschland. Und das Hightech-Unternehmer-Netzwerk Cyberforum hat asknet für den Wettbewerb der „Cyber Champions 2009“ in die Liste der Finalisten aufgenommen.

Eine deutlich verbesserte Ertragssituation, Auszeichnungen und exklusive neue Serviceangebote – damit sehen wir uns gut aufgestellt für das wichtige vierte Quartal 2009, für das wir einen erneute deutliche Ergebnisverbesserung prognostizieren.

Wir danken Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen.

Herzliche Grüße,

Ihr Vorstand der asknet AG

*Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben wir den Konzernfehlbetrag von -0,64 Mio. Euro auf -0,27 Mio. Euro reduziert.*



Dr. Dietmar Waudig



Michael Konrad

# Geschäftsentwicklung

## Ertragslage

In den ersten neun Monaten 2009 erzielte die asknet Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 49,4 Mio. Euro, der Wert des dritten Quartals 2009 lag bei 15,8 Mio. Euro. Ein Teil des Umsatzvolumens wird über Service Provider Verträge abgewickelt, bei denen lediglich die Roherträge als Umsätze in der asknet Gewinn-und-Verlustrechnung ausgewiesen werden. Eine Aussage zum Wachstum ist daher lediglich auf Rohertragsebene sinnvoll.

Als international agierendes Unternehmen erzielte die asknet Gruppe im Berichtszeitraum bis September 2009 61% der Endkundenumsätze außerhalb Deutschlands, davon 23% in den USA. Nach wie vor werden die globalen Märkte von der anhaltenden Wirtschaftskrise, dem schwachen Dollar und der generell schwachen Konsumneigung negativ beeinflusst.

Ungeachtet dessen verzeichnete die asknet Gruppe eine wachsende Dynamik im 3. Quartal 2009, in dem die Roherträge mit 2,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um insgesamt 11 % wuchsen. Auf kumulierter Jahresbasis beträgt das Wachstum bei den Roherträgen per September dieses Jahres 6%. Auffällig ist die fehlende Proportionalität in der Entwicklung der Rohertragsmarge im Vergleich zum Umsatz. Dieser Effekt geht darauf zurück, dass asknet für einen Großkunden als Service Provider agiert, nicht als Reseller. Aufgrund dieser Besonderheit resultieren die ausgewiesenen Roherträge, wie im ersten Abschnitt erläutert, aus einem größeren Gesamtumsatz.

Der Konzernfehlbetrag wurde im 3. Quartal 2009 mit – 0,27 Mio. Euro gegenüber –0,64 Mio. Euro im Vorjahr deutlich verbessert. Auf 9-Monatsbasis

konnte die asknet Gruppe den Konzernfehlbetrag von –2,42 Mio. Euro in 2008 auf –1,15 Mio. Euro in 2009 bzw. 52% verbessern.

## Vermögens- und Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Stichtag 30. September 2009 auf 6,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalausstattung verringerte sich von 6,2 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2008 auf 5,0 Mio. EUR zum Ablauf der Berichtsperiode. Folglich beträgt die Eigenkapitalquote zum 30. September 2009 stabile 43 Prozent.

Der operative Konzern-Cashflow in den ersten 9 Monaten in 2009 war negativ und betrug –1,4 Mio. EUR. Die Gründe dafür liegen im Wesentlichen bei dem operativen Verlust und Veränderungen im Working Capital.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2009 beschäftigte der asknet-Konzern 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende und Aushilfen), davon 86 bei der asknet AG und 8 bei den Tochter-niederlassungen asknet Inc. in den USA und asknet K.K. in Japan. Rechnet man die Auszubildenden und Aushilfen hinzu, dann war der asknet-Konzern zum 30. September 2009 Arbeitgeber von insgesamt 122 Mitarbeiter/innen.

## Entwicklung und Ausblick

Die anhaltende Wirtschaftskrise belastet weiterhin auch den Online-Markt. Dennoch mehren sich die Anzeichen für eine Trendwende. Besonders aufmerksam verfolgen die Analysten derzeit die Entwicklung bei den Discount-Ketten, da steigende Umsätze in diesem Segment normalerweise der Vorläufer zu steigenden Umsätzen bei höherwertigen Anbietern sind. Trotzdem rechnen die meisten Analysten erst 2010, einige sogar erst 2011 mit einer nachhaltigen Erholung der Märkte.

Ungeachtet dessen zeichnen sich bereits Trends ab, von denen gerade der Online-Handel profitieren könnte. Die New York Times konstatierte, dass sich die amerikanischen Konsumenten „weiterhin zu Hause einnisten.“ Deshalb steige zum Beispiel die Nachfrage nach allem, was zum Home-Entertainment gehört. Begehrt seien generell Produkte mit niedrigen Einzelpreisen, einen Trend, auf denen die Software-Hersteller beispielsweise mit günstigen Einstiegs- und Probierversionen reagieren können.

Sorgfältige Marktbeobachtung und die Weitergabe entsprechender Empfehlungen gehört zu asknets Full-Service-Programm, um das Geschäft und die Umsätze der Software-Hersteller zu schützen. Gleichzeitig bleibt eine sehr anspruchsvolle Infrastruktur selbstverständlich. So hat asknet gerade in Schweden einen Partner für Bezahlssysteme (Payment Provider) gewonnen und bietet jetzt auch in Schweden die Option, sehr bequem in Landeswährung zu bezahlen. Insgesamt können asknet Kunden 38 Abrechnungswährungen in Anspruch nehmen. Ein Großkunde hat im laufenden Jahr einen Großteil seines Online-Geschäftes an asknet übertragen. Als Neukunden gewann asknet im Berichtszeitraum auch zwei weitere, internatio-

nal agierende Unternehmen: die in Singapur ansässige Firma muvee Technologies bietet den Anwenderinnen und Anwendern Software und Services mit einer patentierten Technologie, um aus ungeschnittenen Videos, Fotos und Musik individuelle Filme professioneller Qualität zu erstellen. muvee übertrug seinen Online-Shop an asknet, um, wie Vorstand Terence Swee betonte, „die Online-Shop-Präsenz für die schnell wachsende Kundenbasis zu verbessern.“ Auch BizAgi, ein Anbieter von Business Process Management Lösungen für Unternehmen vertraut seine Online-Shops in Europa, Nord- und Südamerika jetzt asknet an.

In asknets Geschäftsfeld der ePortals konnte die Universität Düsseldorf als Neukunde gewonnen werden.

Auch das erfolgreiche Audit zum Level 1 der PCI (Payment Card Industry) ist ein eindrucksvoller Beleg dafür, wie asknet seine Strategie der kontinuierlichen Qualitätssteigerung umsetzt. Sicherheit ist und bleibt einer der entscheidenden Faktoren im Online-Handel, und hier belegt das im nächsten Quartal erwartete PCI-Zertifikat den absoluten „State-of-the-Art“-Standard.

Sicherheit und Qualität erhöhen nicht nur die Kundenzufriedenheit, sie zahlen sich direkt aus. Ungeachtet der traditionell für den Handel eher umsatzschwachen Urlaubszeit und der Wirtschaftskrise hat asknet ein Quartal mit stabilem Umsatz verzeichnet und die Verluste im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert.

Damit sieht sich die asknet-Gruppe gut gerüstet, im vierten Quartal 2009 die positive Entwicklung mit signifikanten Verbesserungen auf der Ergebnisseite fortzusetzen.

*Auf 9-Monatsbasis konnte die asknet Gruppe den Konzernfehlbetrag von -2,42 Mio. Euro in 2008 auf -1,15 Mio. Euro in 2009 bzw. 52% verbessern.*

Finanzen

Finanzen

**10** Konzernbilanz

**12** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

**13** Konzern-Kapitalflussrechnung

# Konzernbilanz

zum 30. September 2009

AKTIVA	30.09.2009	31.12.2008
	in T €	in T €
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	82	106
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	162	144
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	77
	<b>244</b>	<b>326</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Waren	266	312
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.754	4.965
2. Sonstige Vermögensgegenstände	339	339
	<b>4.093</b>	<b>5.305</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks</b>		
	<b>6.752</b>	<b>8.181</b>
	<b>11.111</b>	<b>13.798</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>187</b>	<b>230</b>
	<b>11.542</b>	<b>14.354</b>

PASSIVA	30.09.2009	31.12.2008
	in T€	in T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.040	5.040
II. Kapitalrücklage	1.276	1.276
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	58	61
IV. Konzernbilanzverlust	- 1.379	- 227
	4.994	6.150
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	1.387	1.282
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.671	6.426
2. Sonstige Verbindlichkeiten	439	450
	5.110	6.876
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	51	46
	11.542	14.354

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

zum 30. September 2009

	30.09.2009	30.09.2008
	in T€	in T€
1. Umsatzerlöse	49.424	53.436
2. Sonstige betriebliche Erträge	439	457
	<b>49.863</b>	<b>53.894</b>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-42.557	-46.906
b) Aufwendungen für bezogene Waren	-155	-114
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.689	-4.140
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-559	-624
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-105	-134
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.010	-4.564
	<b>-51.075</b>	<b>-56.482</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	81	217
8. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	0
	<b>78</b>	<b>188</b>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.134	-2.400
11. Außerordentlicher Aufwand	0	0
12. Sonstige Steuern	-18	-15
13. Konzernjahresfehlbetrag	-1.152	-2.416
14. Verlustvortrag	-227	-373
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0
16. Konzernbilanzverlust	<b>-1.379</b>	<b>-2.789</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 30. September 2009

	30.09.2009	30.09.2008
	in T€	in T€
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernjahresergebnis vor gezahlten Zinsen	-1.149	-2.416
Gezahlte Zinsen	-3	0
Konzernjahresergebnis	<b>-1.152</b>	<b>-2.416</b>
Abschreibungen	105	163
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	1
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	106	66
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen sowie anderer Aktiva	1.293	1.414
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-1.733	-2.005
	<b>-1.382</b>	<b>-2.777</b>
<b>2. Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	77	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-24	-73
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-72	-25
	<b>-19</b>	<b>-98</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	0	0
Eigenkapitalzuführungen der Gesellschafter	0	0
Eigenkapitalzuführungen durch Börsengang	0	0
Tilgung von Schuldverschreibungen und Krediten	0	-1
	<b>0</b>	<b>-1</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 – 3)	-1.401	-2.876
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-28	6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.181	9.943
	<b>6.752</b>	<b>7.073</b>
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	6.752	7.074
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<b>6.752</b>	<b>7.073</b>

## Impressum

### **asknet AG**

Vincenz-Priessnitz-Str. 3  
76131 Karlsruhe

Telefon: + 49 (0) 7 21 / 9 64 58 - 0

Telefax: + 49 (0) 7 21 / 9 64 58 - 99

eMail: [info@asknet.com](mailto:info@asknet.com)

Internet: [www.asknet.com](http://www.asknet.com)

### **Investor-Relations-Kontakt**

Kirsten Neining

asknet AG

Telefon: + 49 (0) 7 21 / 9 64 58 - 63 99

eMail: [kirsten.neining@asknet.com](mailto:kirsten.neining@asknet.com)

### **Handelsregister**

Amtsgericht Mannheim HRB 108713

### **Gestaltung und Realisation**

asknet AG, Karlsruhe

### **Text**

asknet AG, Karlsruhe

### **Fotonachweis**

Fotoarchiv asknet AG



**Accelerate your eSales in the Digital Marketplace.**  
[info@asknet.com](mailto:info@asknet.com) | [www.asknet.com](http://www.asknet.com)

**asknet AG**  
**Company Headquarters**

Vincenz-Priessnitz-Str. 3  
76131 Karlsruhe  
Germany

phone: +49 (0) 721 96458-0  
fax: +49 (0) 721 96458-99

**asknet Inc.**  
**US Headquarters**

Russ Building  
235 Montgomery St, Suite 1025  
San Francisco, CA 94104  
USA

phone: +1 (415) 352-2610  
fax: +1 (415) 352-2611

**asknet K.K.**

3F AIG Kabutocho Bldg.  
5-1 Nihonbashi Kabutocho  
Chuo-Ku, Tokyo 103-0026  
Japan

phone: +81 (0)3 6868-4900  
fax: +81 (0)3 6868-4950